

**Berg am Laim – Erweiterung der Buslinie 187 auf dem Prüfstand**  
Antrag Nr. 02-08 / A 04056 der FDP vom 15.11.2007

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 11441

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 12.02.2008 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Antrag Nr. 02-08 / A 04056 der FDP vom 15.11.2007
<b>Inhalt</b>	In der Vorlage werden die aktuelle Linienführung der Buslinie 185 (früher 187) sowie deren Vorplanung dargestellt. Die Stadtwerke München GmbH/MVG hat mit dem Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirks Berg am Laim vereinbart, die Verlängerung der Linie 185 zunächst probeweise anzubieten und die Erfahrungen abzuwarten. Erst dann soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die Ausführungen der Stadtwerke München GmbH/MVG bezüglich des Planungsvorlaufs der Linien 185 bzw. 187 und der nun aktuellen Verlängerung der Linie 185 werden zur Kenntnis genommen.
<b>Gesucht werden kann auch nach</b>	Buslinie 185, Bezirksausschuss 14, Josephsburg, Zamdorf, Buslinie 137



**Berg am Laim – Erweiterung der Buslinie 187 auf dem Prüfstand**

Antrag Nr. 02-08 / A 04056 der FDP vom 15.11.2007

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 11441

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 12.02.2008 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die FDP hat am 15.11.2007 den beiliegenden Antrag Nr. 4056 gestellt, in dem gebeten wird, dass die Buslinie 187 nicht die Streckenführung in den beiden 30er Zonen Schildensteinstraße, Josephsburgstraße und zurück über Else-Rosenfeld-Straße erhalten soll. Alternativ soll hierzu die Linienführung Else-Rosenfeld-Straße zur U-Bahnhaltestelle Michaelibad geprüft werden.

Die dem Antrag zugrunde liegende Begründung führt aus, dass dieser vielbefahrene Bus-Strang der Linie 187 nach neuesten Planungen zu einem neuen Endhalt an der Josephsburgstraße führen solle. Nach dem Tausch der beiden Ostäste von Linie 187 (Rümelinstraße bis Kastenbauerstraße) sowie Linie 159 (Arabellastraße bis Ostbahnhof) werde die neue Linie zwischen Arabellapark und Josephsburg als Linie 185 formiert.

Mit dieser neuen Trassenführung herrsche bei den Bürgerinnen und Bürgern Unzufriedenheit. Die angeblich geplante Buslinie würde zu zusätzlicher Lärm- und Verkehrsbelastung führen und den Besuch der kleinen Läden nahezu unmöglich machen.

Eine erneute Prüfung der Erweiterung der Buslinie 187 sei daher unerlässlich.

Die Stadtwerke München GmbH/MVG stellt in ihrer Stellungnahme zunächst den langen Planungsvorlauf der Änderung der Buslinie 185 bzw. 187 dar:

Mit Inbetriebnahme des neuen Busnetzes im Dezember 2004 wurde die frühere Buslinie 137 im Abschnitt „Michaelibad – Zamdorfer Straße“ eingestellt. Grund hierfür war die sehr geringe Nachfrage in diesem Abschnitt. Es wurden für diese Linie zwar über 1.000 Unterschriften gesammelt, jedoch war das reale Fahrgastaufkommen deutlich geringer.

Nach Umstellung des neuen Busnetzes wurde auf Wunsch des Bezirksausschusses des 14. Stadtbezirks Berg am Laim geprüft, die neue Buslinie 187, die im Gewerbegebiet Zamdorf endete, wenigstens zum S-Bahnhof „Berg am Laim“ zu verlängern. Ohne hierfür einen zusätzlichen Bus einsetzen zu müssen, war eine weitgehend kostenneutrale Verlängerung zum S-Bahnhof „Berg am Laim“ möglich, wo der Bus 187 provisorisch auf einem Parkplatzgelände wendete. Leider war der Unterbau des Geländes nicht für dauerhafte Buswendungen ausgelegt, so dass die Linie wieder zurückgenommen werden musste. Die MVG bemühte sich in der Zwischenzeit zusammen mit dem Baureferat und dem Bezirksausschuss 14, eine dauerhafte Wendung um den Maibaum „Berg am Laim“ zu ermöglichen. Jedoch konkurrierte hier die Buswendung mit der geplanten Aufwertung des Platzes und der Errichtung eines Wochenmarktes, woraufhin der Bezirksausschuss 14 die Einstellung der Planung für eine Buswendung beschloss. Eine dauerhafte Wendung und damit ein Umbau auf dem Parkplatzgelände des ESV München-Ost e.V. schied wegen der dort geplanten Nutzungsänderung ebenfalls aus. Die MVG hat daraufhin durch eine Linienumplanung erreicht, dass ohne zusätzlichen Buseinsatz der Bus 187, nunmehr als Linie 185, sogar bis zum U-Bahnhof „Josephsburg“ verlängert werden konnte, wo eine Anbindung an die U2 erzielt wurde. Damit konnte z. B. aus Richtung Giesing oder Ramersdorf eine Fahrt nach Berg am Laim und Zamdorf ermöglicht werden.

Nach zahlreichen Probefahrten aller denkbaren Wendemöglichkeiten stellte sich heraus, dass nur die nun umgesetzte Wendung über Schildensteinstraße – Josephsburgstraße möglich ist. Andere Wendungen würden größere Umbauten erfordern und sind daher erst längerfristig möglich.

Die von einigen Bürgerinnen und Bürgern nun geforderte abermalige Verlängerung zum Michaelbad oder zur St.-Veit-Straße hätte eine Fahrzeitverlängerung von ca. fünf Minuten pro Richtung, also insgesamt zehn Minuten, zur Folge. Damit wäre ein zusätzlicher Bus nötig, der angesichts des geringen Fahrgastpotenzials der weiteren Verlängerung wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Anzumerken ist, dass die Buslinie 185 nur Montag bis Freitag von ca. 6.00 bis 20.30 Uhr verkehrt. Eine Lärmbelästigung nachts oder am Wochenende tritt damit nicht ein. Es gibt in München ferner keinerlei Anhaltspunkte, dass Buslinien den Besuch von Läden unmöglich machen. In Pasing wird beispielsweise sogar von den Ladeninhabern entlang der Buslinien die Aufrechterhaltung dieser Buslinien aufgrund zahlreicher Laufkundschaft gefordert. Das Argument, kleinere Läden könnten nicht mehr besucht werden, ist aus Sicht der MVG nicht nachvollziehbar.

Die MVG hat mit dem Bezirksausschuss 14 vereinbart, die Verlängerung der Linie 185 zunächst probeweise anzubieten und die Erfahrungen abzuwarten. Erst dann soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Der Bezirksausschuss des 14. Stadtbezirks Berg am Laim wurde durch die Stadtwerke München GmbH/MVG ordnungsgemäß beteiligt (vgl. Anhang 1 der BA-Satzung) und hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Helmut Schmid, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Pfundstein, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Die Ausführungen der Stadtwerke München GmbH/MVG bezüglich des Planungsvorlaufs der Linien 185 bzw. 187 und der nun aktuellen Verlängerung der Linie 185 werden zur Kenntnis genommen. Über das weitere Vorgehen soll erst entschieden werden, wenn anhand des Probetriebs der Verlängerung der Buslinie 185 ausreichend Erfahrungswerte vorliegen.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
3. Der Antrag Nr. 02-08 / A 04056 der FDP vom 15.11.2007 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Dr. Wiczorek  
Berufsm. Stadtrat

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium - Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**  
**an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I**  
**an das Kreisverwaltungsreferat – HA III**  
**an die BA-Geschäftsstelle - Ost**  
**an das RAW – FB I**  
z. K.

**V. Wv. RAW/FB V** <M:\FB\_\Vswm\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\2 Antraege\FDP\4056Beschluss.doc>

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **Per Hauspost**

An die  
Stadtwerke München GmbH  
VB – BGF – 1 (3-fach)  
z. K.

Am .....

I.A.

.....